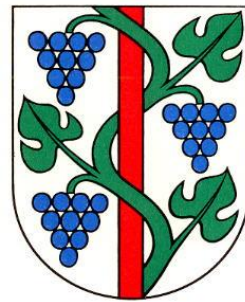
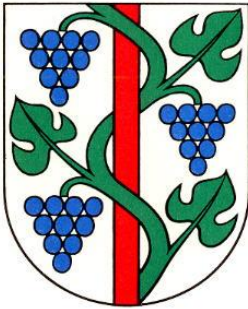


Winterlaufcup, Sonntag den 28. November 2009

Stelzenhof bei Weinfelden TG



Was kommt einem da so in den Sinn wenn man das hört?

Ottenberg bei Weinfelden – Wein – Restaurant Stelzenhof – Wandern – Velotour

Was passiert da wenn ich diese Frage einem Laufcupler stelle?

Schlussanstieg – Klettersteig durch den Weinberg – Brutales Schluss-Stück – Treppe

Was sagt uns die Geographie?

Der Ottenberg nordöstlich von Weinfelden eignet sich gut für Wanderungen und Radtouren die nicht flach aber auch nicht zu streng sein sollten. Bei guter Fernsicht sieht man bis weit in die Alpen (Alpstein und Glarneralpen) und in Richtung Norden kann man ab und zu sogar etwas vom Bodensee erkennen. Der Ottenberg „Ottebärg“ ist so um die 680 Meter hoch. Sehenswert ist da sicher der „Panoramaweg“ oder „Stelzenhof-Rundweg“.



Auf der Suche wie wohl das Wetter in der Region Weinfelden heute sein kann, bin ich auf diese interessante private Wetterseite gestossen: www.meteoweinfelden.ch. Ganz interessant ist auch der Link hier: www.weinfelden.ch/documents/Weinwanderweg.pdf



Der Lauf und seine Organisatoren



Peter Pupikofer hat zum 18. Mal den Lauf-Cup auf dem Stelzenhof organisiert. Seit dem 2. Lauf-Cup-Jahr treffen wir uns regelmässig auf dem Stelzenhof. Eine Stelzenhof-Pause gab's beim 17. + 20. Lauf-Cup. Seit einigen Jahren wird „Pupi“ von Sam Pauli unterstützt.

Wie immer hat alles bestens geklappt und diesmal hat sich auch keiner verlaufen. Danke an Peter und sein Team.

Claire Eilinger hat heute bei der Mithilfe am Verpflegungsstand gefehlt. Als sie den Adventsschmuck am Haus befestigen wollte, ist sie von der Leiter gestürzt und hat sich dabei die Hand gebrochen – **Herzliche Besserung von den Lauf-Cup'lern vom Stelzenhof.** Dafür war mit Peter Müller ein neues Gesicht hinter dem Kuchenstand. „Müpe“ hat sich beim letzten Lauf eine Zerrung geholt. Als gutes Vorbild zeigte er, dass sich Verletzte nicht vom Lauf-Cup verabschieden – sondern lediglich die Seiten wechseln. Beim Start und Ziel gibt es immer genügend Arbeit – **herzlichen Dank für die spontane Hilfe.**

Das Interview



Ja und da war da noch ... wer kenn ihn nicht, den Ernst?!

Unseren Parkplatzeinweiser; **Ernst Schefer.**

Dank meines frühen Erscheinens konnte ich noch ein paar interessante Wortwechsel mit ihm führen. So erfuhr ich, dass Ernst nach dieser Saison sich vom Laufcup zurückziehen wird. Pension vom Laufcup? Geht das überhaupt? Gilt beim Laufcup nicht der Papststatus – auf Lebzeiten!? Wenn man aber seine wirkliche Leidenschaft erfährt, versteht man seinen Wunsch nach mehr Freiraum. Das Gespräch war äusserst spannend.

Hier ein paar Fakts:

Ich bin von Beruf Werkzeugmacher und arbeite zurzeit nur noch drei Tage pro Woche im Betrieb, da ich kurz vor der Pensionierung stehe. Die beiden anderen Tage gehe ich meinem Hobby dem Reliefbau nach. Im Sommer 1994 kam mir die Idee für das Seerückenbrevet des Velo-Clubs Romanshorn ein Relief aus Gips anzufertigen. Im Herbst 1994 habe ich damit begonnen. Im August 1996 konnte ich das Relief zum ersten Mal der Öffentlichkeit zeigen. 1999 wurde diese Veranstaltung das letzte Mal durchgeführt.

Dieses Relief wurde von mir in das Relief "Seerücken/Thurgau" umgebaut, wobei der Kanton nicht vollständig ist. Heute zeigt es Schlösser, Burgen und Ruinen des Seerückens. Wenn ihr mehr über sein tolles Hobby erfahren wollt: www.reliefbau.ch Vielleicht wird er uns am Schlusslauf noch eines seiner Kunststücke zeigen.

Zur Strecke und ein paar statistische Zahlen:

Es galt auf 15.1 Km eine Höhe von 280 Hm zu überwinden. Der Stelzenhoflauf gehört wohl zweifellos zu den schönsten Läufen des Laufcup's. Bei der Umrundung des „Ottebärg“ kann man auf der ersten Hälfte das traumhafte Panorama geniessen. Das war heute wirklich

einmalig. Die vielen Abwärtspassagen sind natürlich auch was für gute Bergab-Läufer. Auf der zweiten Hälfte dann ein sehr abwechslungsreiches Programm. Waldwege, Kieswege, tolle Single-Trails. Es war schlicht traumhaft.

Dazu konnten wir mal wieder von besten Bedingungen sprechen. Sonnenschein, tolle Fernsicht, 8 Grad, perfektes Wetter um zu laufen. Die tollen Bedingungen waren wohl auch der Grund, dass so viele an den doch etwas strengeren Lauf erschienen sind. 228 Männer und 75 Frauen machten sich ab 13:51 Uhr auf die Strecke. Zwischen dem ersten und dem letzten Starter verstrichen mehr als eine Stunde.

Und da ist ja noch unsere **Spezialstatistik von Jürg Bruggmann**

„Er hat da wohl ein Spezialprogramm geschrieben um diese Daten so schnell zu generieren“
... das Verhältnis Damen und Herren, Laufteilnehmer und Kuchen backen.

In Henau sah das noch so aus:

TeilnehmerInnen	männlich:	75%	weiblich:	25%
KuchenbäckerInnen	männlich:	17%	weiblich:	83%
Total	männlich:	92%	weiblich:	108 Prozent-Punkte

In Kemmental hat der Aufruf von Henau nun schon deutliche Spuren hinterlassen:

TeilnehmerInnen	männlich:	73%	weiblich:	27%
KuchenbäckerInnen	männlich:	30%	weiblich:	70%
Total	männlich:	103%	weiblich:	97 Prozent-Punkte

Dank dem neuen Backeifer der Männer konnten wieder ein paar Frauen mehr laufen! Na, wenn das mal nur nicht einreisst. Wohin das sonst noch führen kann sieht man im Bundeshaus ;o)) Nicht das wir am Schluss nur noch backen dürfen ...

Zum Laufgeschehen

Als Frühstarter (14:18 Uhr) hatte ich heute wieder etwas mehr Zeit um Fotos zu schiessen. Bei dem tollen Wetter wollte ich mal die Landschaft erfassen. Dabei wurde ich noch von meinem Sohn Dominik unterstützt, der die tollen Naturfotos schoss. Hier der Link dazu:

<http://picasaweb.google.ch/bierliwalti/04LaufWinterlaufcupStelzenhof0910#>

Trotz meines Dranges die tolle Landschaft festzuhalten, liess ich es mir nicht nehmen mal die Sau raus zulassen (Natürlich ohne Schweinegrippe) Das brachte mich trotz fotografieren auf den tollen 3. Einlaufplatz. Dass ich am Schluss auch noch Noldi einholen konnte machte mich besonders glücklich, meine Rechnung ging diesmal besser auf ;o))



Kuchenbäcker:

Vorneweg die Honigglassieger:

Paul Ricklin, Christa Huber, Werner Schönholzer (2x), Rosmarie Keller, Marianne Brülisauer,

Die restlichen Kuchenbäcker:

Hansruedi Wolfer, Doris Pupikofer 5x, Albert Fässler 2x, Enrico Monego, Cäcilia Fink, Gertrud Schnider, Vreni Pauli, Doris Tschäppeler, Martin Schläpfer, Ursi Schläpfer, Gebi Müller, Peter Dudli, Gabrielle Schwager, Phillip Schäfer, Dominik Schäfer, Karin Arnold 2x, Helene Bosshart, Silvan Frei, Ireen Kugler, Alice Etter, Helen Zuber, Thomas Meli, Andrea Knill, Walti Pfändler, Verena Gebert, Doris Häberlin, Nadia Ricklin, Margit Zwicker, Kurt Müller, Adriaan Bosma, Manuela Lauener, Renate Heckendorn

Das war diesmal ein riesen Buffet! Herzlichen Dank den vielen Kuchenbäckern.

Hier noch ein Aufruf anhand der stetig steigenden Anzahl Teilnehmer:

Bitte versucht euch doch wenn möglich, so zu organisieren, dass ihr Fahrgemeinschaften bildet. Bei 303 Teilnehmern hatten wir beim Stelzenhof 200 Autos! Statt in Zukunft nur eine halbe Person zusätzlich im Auto mitzunehmen, bitte das nächste Mal eine ganze Person, das erspart uns schon 50 Autos ;o)) Scherz bei Seite: Wir stossen wirklich an die Grenzen des Möglichen! Schlisst euch zusammen, nicht dass wir am Ende wegen Parkplatzproblemen einen Lauf streichen müssen. Danke.

Nun wünsche ich euch allen eine wunderschöne Adventszeit und gute Gesundheit, bis bald in Romanshorn.

Walti Schäfer

Das nächste Mal treffen wir uns in Romanshorn:

Romanshornerwald (TG)

Samstag, 12.12.09, ab 14.00 Uhr **Romanshorner Wald**

Handicap, Distanz: 13.4 km, ↑ 30 m

Organisator: Erwin Merk / Rolf Stadelmann, RV Romanshorn

Streckenrekord: Nicole Ricklin: 54'38" (Feb. 02) + Urs Müller: 44'31" (Feb. 02)

Einschreiben: ab 13.30 Uhr, altes Schützenhaus

Zufahrt: Hauptstrasse Amriswil – Romanshorn; nach Rest. Larix erste Strasse links.

Toiletten: Schützenstube

Treffpunkt nach dem Lauf: Schützenstube, bei Start/Ziel